

Manege frei für die St.-Peter-Kinder

Die Rheinberger Grundschul Kinder sorgten zusammen mit dem Circus Soluna für ein volles Zirkuszelt.

VON SABINE HANNEMANN

RHEINBERG Schon von weitem hörte man den Applaus, der aus dem Zirkuszelt an der Schulstraße kam. Die Grundschul Kinder der St.-Peter Schule sorgten für zwei spannende Vorstellungen und damit für erstaunte wie lachende Gesichter im Publikum. Vorhang auf, Manege frei hieß es am Nachmittag, als 202 junge Künstler für ein unterhaltsames Programm sorgten. Clowns, Jongleure, Artisten und Feuerspucker sorgten am laufenden Band für immer neue Zirkusnummer. Sie nahmen ihre Familien und Freunde mit in die fantastische Welt des Zirkus und gaben ihr Bestes. Dafür heimsten sie manch spontanen Applaus und laute Bravorufe ein.

Klar, dass vor so viel Publikum in der großen Zirkusfamilie St. Peter auch das Lampenfieber grassierte. „Ja, ein bisschen aufgeregt sind wir“, gaben Christoph (9), Riyashan (8) und Tom (10) zu. Sie hatten mit ihren Zaubereien das Publikum schnell fasziniert und im Vorfeld ihren großen Lehrmeister von Kölner Circus Solana ein Versprechen gegeben. „Wie die Tricks funktionieren, das dürfen wir nicht verraten. Großes Zauberehrenwort“, sagte Ashanti. Spaß gemacht hat die einwöchige



So macht Zirkus Spaß: Die Rheinberger Grundschüler lieferten nach den Proben der vergangenen Tage eine wunderschöne Vorstellung in der Manege ab.

RP-FOTO: ARMIN FISCHER

chige Zirkuswoche in jedem Fall, denn Campleben, Workshops und das Hineinschnuppern in die Zirkuswelt der Profis erwies sich als großes Abenteuer. Das Team des erlebnispädagogischen Circus Soluna arbeitete gezielt daran, jedem Kind

ein positives Auftrittserlebnis zu verschaffen. Die Mischung aus Musik, Licht, Kostüm und Spielfreude garantierten den Applaus. Die Kinder lernten, sich auf ihre Partner zu verlassen, und trugen für den eigenen Auftritt die Verantwortung. Die

spielerische Art vermittelte das klassenübergreifende Gemeinschaftserlebnis. „Die Kinder haben sich ihre Schule auf eine neue Art erobert“, so Schulleiterin Gabi Krekler. Das Kollegium, das selbst in die Zirkusschule gehen musste, erlebte

DER ZIRKUS

Erlebnispädagogische Projekte

Erstmals gastierte der Kölner Circus Solana an der Schule.

Seit 1998 bietet er unter Leitung von Berger Koch und Benjamin Thiel erlebnispädagogische Projekte an.

neue Seiten an seinen Schülern. „Wir waren überrascht über das, was sie können und sich zugetraut haben“, sagte die Schulleiterin und schwärmte von Menschenpyramiden, Trapezkünstlern und anderen Darbietungen.

Jeden Tag gab es Programm und Trainingseinheiten. 15 verschiedene Unterrichtsfächer der Zirkusschule standen zur freien Auswahl. Die gute Stimmung sei aufgrund der vielen Erfolgserlebnisse kaum zu toppen gewesen, berichtete die Schulleiterin. Das Training mit dem Feuer gefiel Janik und Jasho (beide 10), gegen das Nagelbrett entschied sich Lukas (10). „Eine spannende Probenzeit liegt hinter uns“, bestätigte Cindy Schmiescheck. Als engagierte Mutter sorgte sie mit für den reibungslosen Ablauf.